

11	St.-Nr.	32	11	Vorgang
----	---------	----	----	---------

An das Finanzamt Steuernummer	<h2>Körperschaftsteuererklärung</h2> <h3>Erklärung zu gesonderten Feststellungen von Besteuerungsgrundlagen, die in Zusammenhang mit der Körperschaftsteuererklärung durchzuführen sind</h3> <p>für unbeschränkt Steuerpflichtige, bei denen auch andere Einkünfte als solche aus Gewerbebetrieb vorliegen können</p> <p style="font-size: small;">Die mit einem Kreis versehenen Zahlen bezeichnen die Erläuterungen in der Anleitung zur Körperschaftsteuererklärung.</p>	– Eingangsstempel –
--------------------------------------	--	---------------------

Zelle	Allgemeine Angaben	
1	Bezeichnung der Körperschaft, Personenvereinigung oder Vermögensmasse	
2		
3	Straße, Hausnummer	Postleitzahl Postfach
4	Postleitzahl Ort	Telefonisch erreichbar unter Nr.
5	Ort der Geschäftsleitung	Internetadresse
6	Ort des Sitzes	E-Mail
7	Vorsitzender oder Geschäftsführer (mit Anschrift)	
8		Telefonisch erreichbar unter Nr.
9	Gegenstand des Unternehmens oder Zweck der Körperschaft, Personenvereinigung oder Vermögensmasse	
10		
10a	Registergerichtliche Eintragung <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, beim	Registergericht
10b	die Eintragung ist erfolgt am	Registernummer
11	Bankverbindung <small>(Bitte entweder Kto.Nr. / BLZ oder IBAN / BIC angeben!)</small>	Kontonummer
11a	IBAN	Bankleitzahl
11b	BIC	
12	Geldinstitut (Zweigstelle) und Ort	
13	Name eines von Zeile 1 abweichenden Kontoinhabers	
14	Der Steuerbescheid soll einem von den Zeilen 1 bis 8 abweichenden Empfangsbevollmächtigten / Postempfänger zugesandt werden. Empfangsvollmacht <input type="checkbox"/> ist beigefügt <input type="checkbox"/> liegt dem Finanzamt vor	
15	Abschrift der Satzung in der zurzeit gültigen Fassung <input type="checkbox"/> ist beigefügt <input type="checkbox"/> liegt dem Finanzamt vor	
16	Abschrift des Beschlusses über die Festsetzung der für 2011 gültigen Mitgliederbeiträge <input type="checkbox"/> ist beigefügt <input type="checkbox"/> liegt dem Finanzamt vor	
16a	Abweichendes Wirtschaftsjahr vom bis	Rumpfwirtschaftsjahr vom bis
16b	Die Körperschaft ist steuerbefreit nach § 5 Abs. 1 Nr. <input type="text"/> KStG	
17	<input type="checkbox"/> Dieser Vordruck ist ein Nachdruck des amtlichen Vordrucks	
18	Folgende Anlagen sind beigefügt:	
19	<input type="checkbox"/> Anlage AE <input type="checkbox"/> Anlage GR <input type="checkbox"/> Anlage L <input type="checkbox"/> Anlage SP <input type="checkbox"/> Anlage(n) V Anzahl <input type="text"/>	
20	<input type="checkbox"/> Anlage WA <input type="checkbox"/> Anlage EÜR <input type="checkbox"/> Anlage(n) Zinsschranke Anzahl <input type="text"/>	

99	11
15	
81	

Unterschrift Bei der Anfertigung dieser Erklärung hat mitgewirkt: (Name, Anschrift, Tel.-Nr.)	Ort, Datum _____ _____ (Unterschrift)
Die Erklärung muss vom gesetzlichen Vertreter eigenhändig unterschrieben sein.	
Hinweis nach den Datenschutzgesetzen: Die mit der Steuererklärung angeforderten Daten werden auf Grund der §§ 149 ff. AO i.V. mit § 31 Abs. 1 KStG und § 25 EStG verlangt.	

Zeile	Einkommen im Kalenderjahr 2011 22 23 24			
	Bei Bruttoeinnahmen ab 17 500 € ist, soweit keine Bilanz erstellt wird, zusätzlich der Vordruck Einnahmenüberschussrechnung (Anlage EÜR) abzugeben. § 4h EStG i. V. mit §§ 8 Abs. 1, 8a KStG und § 8b KStG sind bei der Ermittlung der jeweiligen Einkünfte zu berücksichtigen. Wenn während des Kalenderjahrs sowohl unbeschränkte als auch beschränkte Steuerpflicht bestanden hat, sind die während der Zeit der beschränkten Steuerpflicht erzielten Gewinne / Verluste bzw. Einnahmen und Werbungskosten bei der jeweiligen Einkunftsart mit zu erklären.			
	Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft			
	Gewinn und Veräußerungsgewinn Berechnungsgrundlagen erläutert in beigefügter Anlage L (Angaben in Zeilen 14 bis 16, 19, 20, 22, 23, 55 bis 57 der Anlage L entfallen)			
21				
22 frei	Einkünfte aus Gewerbebetrieb			
	Gewinn (einschließlich Veräußerungsgewinn) aus eigenem Betrieb / aus der Gesellschaft (Art des Gewerbes; bei gesondert festgestelltem Gewinn auch Betriebsfinanzamt und Steuernummer)			
	1. Betrieb (im Fall der Organschaft - §§ 14 bis 19 KStG - bitte Angaben auf besonderem Blatt)		150	150
23				
	Weitere Betriebe		151	151
24				
	als Mitunternehmer (Gesellschaft, Finanzamt, Steuernummer)		152	152
25				
26 bis 29 frei	Dazu/Davon ab: Einkünfte aus Gewerbebetrieb			
30				
	Einkünfte aus selbständiger Arbeit			
31 frei	Gewinn aus eigenem Betrieb (einschl. Veräußerungsgewinn) (Art der Tätigkeit)		160	160
32				
	aus Beteiligung (Gesellschaft, Finanzamt, Steuernummer)		161	161
33				
34 und 35 frei	Dazu/Davon ab: Einkünfte aus selbständiger Arbeit			
36				
	Einkünfte aus Kapitalvermögen 7			99 26
	Dazu/Davon ab: Einkünfte aus Kapitalvermögen (unter Berücksichtigung des § 20 Abs. 6 und Abs. 9 EStG; Ermittlung bitte auf besonderem Blatt)		40	40
37				
38 bis 40 frei	Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung			
41	Dazu/Davon ab: Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung (lt. beigefügten Anlagen V)			
	Sonstige Einkünfte			
	Einnahmen aus wiederkehrenden Bezügen		58	58
42				
	Einnahmen		60	60
43				
	Davon ab: Werbungskosten			
43a	Einkünfte aus wiederkehrenden Bezügen			
	Private Veräußerungsgeschäfte		62	62
44	Einkünfte aus privaten Veräußerungsgeschäften (nur positive Beträge; ggf. nach Verrechnung mit vortragsfähigen Verlusten; Ermittlung bitte auf besonderem Blatt)			
	Leistungen			
45	Einnahmen			
45a	Davon ab: Werbungskosten			
			64	64
46	Einkünfte aus Leistungen			
	Dazu/Davon ab: Sonstige Einkünfte (Summe des Betrages in Zeile 43a und der positiven Beträge in Zeilen 44 u. 46)			
47				
48	Summe der Einkünfte			
49 und 50 frei	Davon ab: Freibetrag für Land- und Forstwirtschaft (§ 13 Abs. 3 EStG)			
51				
52	Zwischensumme (Übertrag nach Seite 3)			

		Bitte nur volle Euro-Beträge eintragen Negative Beträge in Rot oder mit Minuszeichen EUR		99	15
Zeile 52	Übertrag von Seite 2				
52a frei	Davon ab: Zuwendungen nach § 9 Abs. 1 Nr. 2 KStG zur Förderung steuerbegünstigter Zwecke (lt. Nachweis) Die abziehbaren Zuwendungen sind unter Verwendung der Anlage SP zu ermitteln – auch soweit sie in 2011 geleistet worden sind –, wenn zum 31. 12. 2010 ein Vortrag aus Großspenden (ggf. aus Großspenden an Stiftungen) besteht				
52b	Lt. Zeile 22 der Anlage SP sind insgesamt abziehbar (weiter mit Zeile 61)	10		10	
53 frei	Außer in den Fällen der Zeile 52b:				
54 55 bis 60 frei	Abziehbare Zuwendungen für steuerbegünstigte Zwecke (Betrag lt. Zeile 87)				
61	Gesamtbetrag der Einkünfte				
61a	Davon ab: Verlustabzug – Verlustvortrag (Summe der Beträge lt. Zeilen 78 und 80)			47	
62	– Verlustrücktrag aus 2012 auf 2011			67	
63 64 und 65 frei	Davon ab: Abzugsbetrag nach § 10g EStG (Abzug höchstens bis auf 0 E)	43		43	
66	Einkommen				
67	Davon ab: Freibetrag nach <input type="checkbox"/> § 24 oder <input type="checkbox"/> § 25 KStG <input checked="" type="checkbox"/>			28	Freibetrag §24=1 §25=2
68	Zu versteuerndes Einkommen				

Aufteilung des zu versteuernden Einkommens nach Steuersätzen		Einkommensteile EUR	Körperschaftsteuer (auf volle Euro abgerundet) EUR
69	Von dem Betrag lt. Zeile 68 unterliegen einer Körperschaftsteuer in Höhe von <input type="checkbox"/> 15% (§ 23 Abs. 1 KStG)		
70	<input type="checkbox"/> %		

Nur bei Berufsverbänden:		Bitte nur volle Euro-Beträge eintragen Negative Beträge in Rot oder mit Minuszeichen EUR			
70a	Einnahmen				
70b	Mittel, die für die unmittelbare oder mittelbare Unterstützung oder Förderung politischer Parteien verwendet wurden	80		80	
70c	Körperschaftsteuer (50% des Betrags aus Zeile 70b)				
Verbleibender Verlustvortrag (§ 31 Abs. 1, § 8 Abs. 1 KStG, § 10d EStG)				99	37
				Art der Verlustfeststellung: 10 <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	
71	Verbleibender Verlustvortrag zum 31.12.2010	15		15	
72 frei	Steuerlicher Verlust 2011:				
73	negativer Betrag lt. Zeile 61 (ohne Vorzeichen eintragen) Davon ab: Verlustrücktrag auf das Einkommen 2010; höchstens 511.500 € <input checked="" type="checkbox"/>				
74	<input type="checkbox"/> Kein Verlustrücktrag				
75	Ergebnis / Dazu (vortragsfähiger Verlust des Jahres 2011)				
76	Zwischensumme				
77	Abzug des zum 31.12.2010 festgestellten Verlustvortrags in 2011: Gesamtbetrag der Einkünfte (Betrag lt. Zeile 61)				
78	Davon ab: Niedrigerer Betrag aus Zeile 76 und 77, höchstens 1 Mio. €				
79	Zwischensumme				
80	Davon ab: Betrag aus Zeile 79 Hauptspalte, höchstens 60% des Betrags aus Zeile 79 Vorspalte				
81	Verbleibender Verlustvortrag zum 31.12.2011				

Bitte nur volle Euro-Beträge eintragen
Negative Beträge in Rot oder mit Minuszeichen
EUR EUR

99 15

Table with columns for Zeile (82, 83, 84, 84a, 85, 86, 87, 88 and 89 frei, 90, 91) and values for Zuwendungsbeiträge. Includes sections for 'Verbleibender Zuwendungsbeitrag zum 31.12.2010' and 'Verbleibender Zuwendungsbeitrag zum 31.12.2011'.

Table with columns 99, 11, 10, 13, 14. Includes 'Art der Steuerfestsetzung' and 'Organschaft'.

Table with columns 99, 48, 110. Includes 'Art der Feststellung nach § 27 KStG'.

Table with columns 99, 30, 96. Includes 'Verspätungszuschlag in EUR', 'Dauer der Verspätung', 'Keine Festsetzung von Vorauszahlungen', and 'Bei Verlust: Kein Rücktrag?'.

Table with columns 99, 12. Includes 'Erläuterungstexte'.

Verfügung 1. Die aufgeführten Daten sind mit Hilfe des geprüften und genehmigten Programms sowie unter Berücksichtigung der ggf. gespeicherten Daten maschinell zu verarbeiten. In Höhe des maschinell ermittelten Ergebnisses werden die Steuern, der Solidaritätszuschlag, die Zinsen nach § 233a AO, der Verspätungszuschlag und die Vorauszahlungen festgesetzt. Der Zuwendungsbeitrag (§ 9 Abs. 1 Nr. 2 KStG), der verbleibende Verlustvortrag (§ 31 KStG i. V. mit § 10d EStG), der Zinsvortrag und der EBITDA-Vortrag (§ 4h EStG i. V. mit §§ 8 Abs. 1, 8a KStG) werden gesondert festgestellt. Das steuerliche Einlagekonto i. S. des § 27 Abs. 2 Satz 1 KStG wird gesondert festgestellt. Das Ergebnis ist bekannt zu geben.

Erledigt (Datum, Namensz.)

- 2. Grunddaten ändern
- 3. KM fertigen
- 4. Rückgabe der Belege
- 5. Änderung / Berichtigung vermerken
- 6. Gesonderte Feststellungen
 - negative Einkünfte nach § 31 Abs. 1 KStG, § 2a Abs. 1 Satz 5 EStG (Vordruck ESt 2 E)
 - verbleibender Großspendenvortrag n. § 9 Abs. 1 Nr. 2 Satz 5 KStG 2006¹⁾, § 10d EStG
 - Hinzurechnungsbetrag nach § 31 Abs. 1 KStG, § 52 Abs.3 EStG 1999 i. V. mit § 2a Abs. 3 Satz 5 und 6 EStG 1997
 - verbleibender Verlust nach § 31 Abs. 1 KStG, § 15 Abs. 4, § 15b Abs. 4, § 20 Abs. 6, § 22 Nr. 2, § 23 EStG
 - verbleibende negative Einkünfte nach § 31 Abs. 1 KStG, § 2b Satz 4 EStG 2002²⁾
 - Zinsvortrag / EBITDA-Vortrag bei mehreren Betrieben (§ 4h EStG i. V. mit §§ 8 Abs. 1, 8a KStG)
- 7. Zur Datenerfassung / Bildschirmeingabe
- 8. Datenfreigabe
- 9. Die Steuerabzüge von Vergütungen i. S. des § 50a Abs. 1 EStG, die beschränkt Steuerpflichtigen zugeflossen sind, sind geprüft worden.
- 10. Wurde von der Steuererklärung abgewichen? ja nein
Wenn ja:
Wurde die Steuerpflichtige vorher angehört? ja nein
Wurde die Abweichung im Bescheid erläutert? ja nein
- 11. Bei Veranlagung unter dem Vorbehalt der Nachprüfung (§ 164 AO) Grund für den Vorbehalt:
 wegen beabsichtigter Bp
 wegen
- 12. Bescheid ergänzen (Anlage beifügen)
- 13. Wv. am wegen
- 14. Zu den Akten

Erfasst

Kontrollzahl

Datum Sachgebietsleiter/in Bearbeiter/in
1) KStG 2006 = Körperschaftsteuergesetz in der Fassung des Gesetzes vom 13. 12. 2006 (BGBl. I S. 2878).
2) EStG 2002 = Einkommensteuergesetz in der Fassung des Gesetzes vom 19. 10. 2002 (BGBl. I S. 4210).